

# Unterrichtsplanung im Fach Deutsch – Entwicklung digitaler Reflexionsgelegenheiten

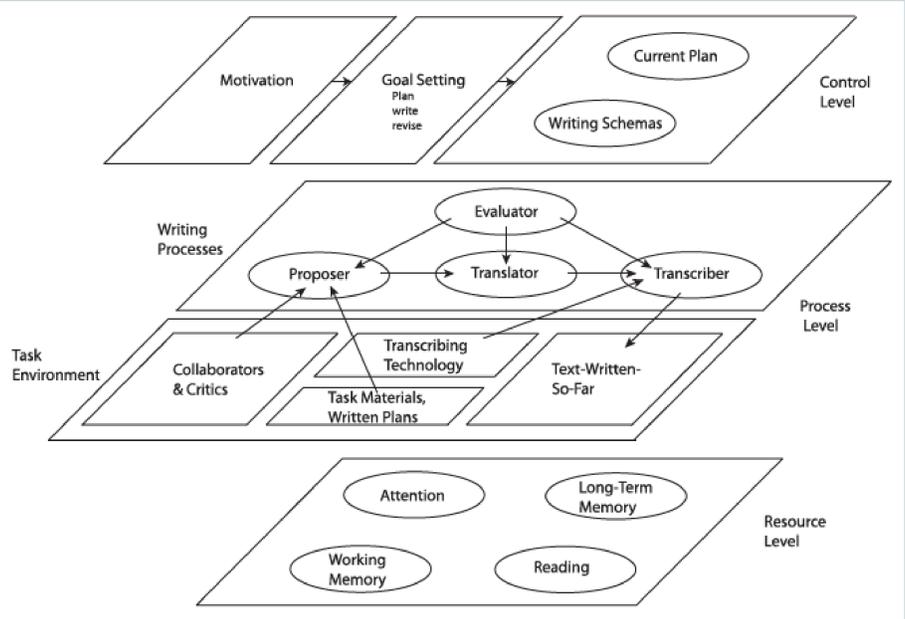
**Ausgangslage**

Die **Praxisphase** im Rahmen des GHR 300 stellt einen einschneidenden Abschnitt im Lehramtsstudium dar. Die Studierenden werden nicht nur auf persönlicher Ebene gefordert, sie müssen sich zudem intensiv mit der **Planung von Unterricht** im Fach Deutsch auseinandersetzen (vgl. Häcker, 2017). Ein Vorbereitungs-, ein Begleit- und ein Nachbereitungsseminar dienen dazu, die Studierenden schrittweise an diese Aufgabe heranzuführen, sowie Praxiserfahrungen vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien zu reflektieren (vgl. Beckmann & Ehmke, 2021). Dennoch scheinen gerade **Noviz\*innen** Schwierigkeiten mit **interdependenten Planungsentscheidungen** zu haben (vgl. Küth et al., 2021). Aus diesem Grund soll der **Schreibprozess** genauer in den Blick genommen werden, um **Teilprozesse** und **Herausforderungen** zu identifizieren und die Studierenden künftig daran anknüpfend zu entlasten.

**Ziele**

- [1] Entlastung der Studierenden bei der Unterrichtsplanung im Fach Deutsch mithilfe digitaler Medien
- [2] Förderung der (Selbst-)Reflexion der Studierenden in Bezug auf fachdidaktische Inhalte

**Schreibprozessmodell** (Hayes, 2012)



**Kontakt**

Katharina Bonin | Prof. Dr. Miriam Langlotz | Prof. Dr. Jan Standke  
Technische Universität Braunschweig | Institut für Germanistik  
k.bonin@tu-braunschweig.de | Telefon + 49 (0) 531 391 - 8665

**Theoretischer Hintergrund**

## Unterrichtsplanung (vgl. Stender et al., 2015)

- Während des kognitiven Prozesses der Unterrichtsplanung trifft die Lehrperson unter Berücksichtigung von Vorbedingungen Entscheidungen, die durch ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Überzeugungen geprägt sind.
- Ziel:** Abspeicherung erfolgreicher Handlungspläne als Handlungsskripts, die in komplexen Unterrichtssituationen schnell abrufbar sind

## Reflexion

- entscheidende Voraussetzung für die Transformation in Handlungsskripts (vgl. ebd.)
- Initiierung von Reflexionsprozessen in der Planung als Aufgabe der Lehrkräftebildung (vgl. Beckmann & Ehmke, 2021)

## Schreibprozessforschung (vgl. Hayes, 2012; Hayes & Flower, 1980)

- Modell zur Identifizierung und Organisation der Teilprozesse des Schreibprozesses
- Beschreibung individueller Zugriffe auf den Schreibprozess
- „guide to the diagnosis of writing difficulties“ (Hayes & Flower, 1980, S. 29)

**Desiderate**

- Untersuchung der Unterrichtsplanung von **Noviz\*innen**
- Untersuchung der **kognitiven Vorgänge** während des Unterrichtsplanungsprozesses
- Untersuchung der **Zwänge** und **Möglichkeiten** planerischen Handelns (vgl. Weingarten, 2019)

**Methode**

- Lautes Denken** bei der Unterrichtsplanung (Lernziele, Didaktische Analyse)
- Bildschirmaufzeichnungen
- Nachbesprechungen
- Auswertung mittels Qualitativer Inhaltsanalyse

**Links**

Link zum Projekt DiBS der Qualitätsoffensive Lehrerbildung  
[https://www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de/lehrerbildung/shared/docs/projekte/digitale-kompetenzen-fuer-die-lehrerbildung-an-der-tu-braunschweig\\_01ja2028.html?nn=297658&cms\\_searchview=list](https://www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.de/lehrerbildung/shared/docs/projekte/digitale-kompetenzen-fuer-die-lehrerbildung-an-der-tu-braunschweig_01ja2028.html?nn=297658&cms_searchview=list)



**Ausblick**

- Erhebung im Vorbereitungsseminar im WiSe 21/22
- Auswertung der Lautdenkprotokolle
- Verknüpfung der Überlegungen mit der Schreibprozessforschung
- Entwicklung digitaler Unterstützungsangebote für den Schreibprozess
- Entwicklung geeigneter Strategien zur Entlastung und Schaffung von Reflexionsgelegenheiten

**Literatur**

Beckmann, T. & Ehmke, T. (2021). *Mentoring in schulischen Praxisphasen*. UTB: 5593. Schulpädagogik. Julius Klinkhardt.

Häcker, T. (2017). Grundlagen und Implikationen der Forderung nach Förderung von Reflexivität in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In C. Berndt, T. Häcker & T. Leonhard (Hg.), *Studien zur Professionsforschung und Lehrerbildung. Reflexive Lehrerbildung revisited: Traditionen – Zugänge – Perspektiven*. Julius Klinkhardt. S. 21-45.

Hayes, J. R. (2012). Modeling and remodeling writing. In *Written Communication* 29 (3), S. 369-388.

Hayes, J. R. & Flower, L. (1980). Identifying the organization of writing processes. In: L. W. Gregg & E. R. Steinberg (Hg.), *Cognitive processes in writing*. Hillsdale: Lawrence Erlbaum Associates, S. 3-30.

Küth, S., Scholl, D., Schüle, C. & Rheinländer, K. (2021). Die Optimierung von Medienentscheidungen in der Unterrichtsplanung – eine Utopie? In *MedienPädagogik* 42, S. 217-236.

Stender, A., Brückmann, M & Neumann, K. (2015). Vom Professionswissen zum kompetenten Handeln im Unterricht: Die Rolle der Unterrichtsplanung. In *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung* 33 (1), S. 121-133.

Weingarten, J. (2019). *Wie planen angehende Lehrkräfte ihren Unterricht?* [Dissertation, Waxmann; Waxmann Verlag, Münster]. Deutsche Nationalbibliothek.